

# BEZ – Drei Buchstaben für eine umfassende Energieberatung

Alle reden vom Energiesparen. Doch der Blick in deutsche Heizungskeller offenbart eine andere Wahrheit: Mehr als drei Viertel der ca. 17,8 Millionen zentralen Heizungsanlagen sind völlig veraltet und damit wahre Energiefresser. Bedenkt man, dass die Wärmeerzeugung über die Hälfte unseres gesamten Energieverbrauchs ausmacht, ergibt sich also dringender Handlungsbedarf. Doch wo beginnen? Darauf gibt es jetzt eine Antwort: im neuen Berliner Energie Zentrum BEZ.

Politik und Wirtschaft sind sich einig: der Modernisierungstau in bundesdeutschen Heizungsräumen muss aufgelöst werden. Denn Energie verschwenden

heißt auch, jede Menge klimaschädliches CO<sub>2</sub> in die Luft zu pusten und außerdem bares Geld zu verbrennen – im wahren Sinne des Wortes. Doch wer sich über neue Arten der Energieversorgung Gedanken macht, steht schnell vor einem ganzen Katalog von Fragen: Welche Möglichkeiten der Strom- und Wärmegewinnung gibt es überhaupt? Welche Technik ist auf dem Markt? Und welche Lösung passt zu meiner Wohnsituation, meinen Zielen und meinen finanziellen Möglichkeiten? Fragen, die ein Laie kaum beantworten kann.

Dieses Dilemma wollten die beiden traditionellen Berliner Großhandelsunternehmen Bergmann & Franz, Großhändler für Sanitär, Heizung und Fliese, und Obeta, Fachhandel für Elektrobedarf und Zube-

hör, nicht länger mitansehen und eröffneten in der Bessemerstraße in Berlin-Tempelhof das Berliner Energie Zentrum BEZ. Auf einer Fläche von 400 m<sup>2</sup> präsentieren und erläutern sie alle herkömmlichen und alternativen Methoden der Strom- und Wärmegewinnung sowie die wichtigsten Möglichkeiten der effizienten Nutzung dieser Energien. Dabei richten sie sich in erster Linie an Fachhandwerker, Planer und Architekten, die den Ort für die eigene Information oder als Plattform für Beratungsgespräche mit ihren Kunden nutzen können.

## Strom- und Wärme-konzepte zum Anfassen

Doch was genau erwartet Besucher nun im BEZ? Das Besondere an dieser Einrichtung ist ohne Zweifel die Kombination von Theorie und Anschauungsmaterial, denn es gibt dank guter Kontakte zur Industrie neben Erläuterungstafeln auch die jeweiligen Geräte zu bestaunen. Dies trägt auf jeden Fall zu einem besseren Verständnis der Materie bei. Verbrauchern empfiehlt sich der Besuch im BEZ zwar vor allem in Begleitung eines Fachmannes, doch auch allein finden sie hier Orientierungshilfe bei der Suche nach einem passenden Wärme- oder Stromkonzept. Die Möglichkeit, in Frage kommende Geräte in natura zu besichtigen und ein Gefühl für ihre Größe, Form und Arbeitsweise zu entwickeln, ist ein wichtiger Schritt bei der Entscheidungsfindung.



Verschiedene Techniken bequem auf einen Blick

Zunächst einmal wird der Besucher mit allen Methoden effizienter Energiegewinnung bekannt gemacht. Im Bereich Wärme bekommen Sie Informationen über das Heizen mit Gas- und Öl-Brennwerttechnik, Pelletkesseln, Solarthermie und verschiedenen Wärmepumpensystemen. Außerdem können Sie ein Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von  $90 \text{ kW}/h_{th}$  und  $49 \text{ kW}/h_{el}$  in Funktion besichtigen. Es betreibt das Gebäude und befindet sich direkt vor Ort. Unter der Rubrik „Wärme nutzen“ werden ferner die kontrollierte Wohnraumlüftung in Funktion sowie die unterschiedlichen Aufbauten von Wand- und Flächenheizungssystemen gezeigt. Das BEZ konzentriert sich aber nicht allein auf die Wärme, sondern hat auch

Das Thema Stromsparen beginnt für die meisten Verbraucher bei der Energiesparlampe, die mit vielen Vorurteilen zu kämpfen hat. Das BEZ räumt damit auf und gibt Tipps zum richtigen Umgang mit diesem Leuchtmittel. Außerdem lernen Sie als Alternative zur wasserführenden die elektrische Fußbodenheizung sowie Frostschutzsysteme für den Außenbereich kennen. Ein ergiebiger Weg zur Reduzierung des Stromverbrauchs ist der Einsatz intelligenter Gebäudetechnik. Der BEZ-Besucher erfährt in detail, welche Vorteile sich aus dem Zusammenspiel von Leucht Konzepten mit automatischer Lichtsteuerung, zentralem Energiemanagement und moderner Zählertechnik ergeben.



Fachberater unterstützen gern bei der Beratung



Stiebel Eltron zurück im BEZ, eine Rückkehr in die ehemalige Produktionsstätte

Informationen zum Thema Strom in petto. Hier ist vor allem die Photovoltaikanlage als vielversprechende Variante zur Energieerzeugung zu nennen.

Diese Wege zur Energiegewinnung werden durch die Darstellung der Möglichkeiten effizienter Energienutzung ergänzt.

### Nach dem Gucken kommt die Planung

Bereits vor Ort kann dann gemeinsam mit der Planung einer auf den Kunden zugeschnittenen Lösung begonnen werden, wobei die Fachhandwerker, Planer oder Architekten durch die Fachberater

des BEZ nach Kräften unterstützt werden. Die Frage nach der Finanzierung und eventuellen Fördermitteln schließt den Kreis. Dank der Zusammenarbeit mit ausgewählten Banken kann das BEZ auch in diesem Punkt weiterhelfen.

Alle wichtigen, im BEZ dargestellten Themen sind in einem umfangreichen Internetauftritt unter [www.b-e-z.de](http://www.b-e-z.de) noch einmal anschaulich aufbereitet. Hier kann man sich einlesen oder nach einem BEZ-Besuch das Gesehene noch einmal vergegenwärtigen. Des Weiteren gibt es Broschüren und Flyer zu den wichtigsten Themen. Für umweltbewusste Verbraucher, die außerdem Geld sparen wollen, ist ein Besuch allemal lohnenswert, für Fachleute aus der Strom- und Wärmebranche quasi ein Muss. Denn so komprimiert bekommt man Antworten zum Thema zukunftsorientierte Strom- und Wärmelösungen zur Zeit nirgends serviert.